

Stadt- und Universitätsbibliothek

Senckenbergische Bibliothek

Jahresbericht 1996

Frankfurt am Main im April 1997

B. Dugall

(Berndt Dugall)

Direktor StUB/SeB und Bibliothekar der Universität

SENCKENBERGISCHE BIBLIOTHEK

JAHRESBERICHT 1996

INHALTSVERZEICHNIS

Senckenbergische Bibliothek

I.	Textteil	Seite
1.	Allgemeine Entwicklung	1
1.1	Haushaltslage	3
1.2	Personallage	4
1.3	Raumprobleme	4
1.4	Beirat der Bibliothek	4
2	Erwerbung	5
3	Kataloge	5
4	Benutzung	6
5	Sonderabteilung	8
6	Haus und Gerät	8
7	Personal	9
II.	Statistikteil	
1.	Allgemeine Entwicklung	10
1.1	Zusammenfassende statistische Angaben	10
1.2	Etatentwicklung	10
1.3	Personalentwicklung	11
2.	Entwicklung der Abteilungen	12
2.1	Buchbearbeitung	12
2.2	Information	20
2.3	Benutzung	21
3.	Bibliothek und Bibliothekssystem	22
4.	Bilanz der Mittel für Buchkauf und andere sächliche Aufwendungen	23
III.	Sonderaufgaben	25
IV.	Ausstellungen, Veröffentlichungen	31

SENCKENBERGISCHE BIBLIOTHEK

JAHRESBERICHT 1996

I. Textteil

1. Allgemeine Entwicklung und Lage der Bibliothek

Seit Gründung der Universität im Jahre 1914 diente die Senckenbergische Bibliothek dieser Universität als UB für Naturwissenschaften und Medizin. Im Gefolge des Universitätsübernahmevertrages wurden die Aufgaben der Bibliothek im Verbund mit der Stadt- und Universitätsbibliothek neu festgelegt und 1973 das Fachgebiet Medizin der Stadt- und Universitätsbibliothek zugerechnet. Die Funktion als UB für Naturwissenschaften blieb erhalten bis zum Jahr 1996. Die Mittelzuweisungen des Landes bzw. der Universität waren 1996 - im Vergleich mit den langjährigen Preissteigerungen, besonders der ausländischen Literatur - so sehr zurückgefallen, daß nach 82 Jahren diese Funktion als UB für Naturwissenschaften abstarb. Um einen einigermaßen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen, sah sich die Senckenbergische Bibliothek gezwungen, 1996 einige gravierende Maßnahmen zu ergreifen:

1. Abbestellung nahezu aller nicht-biologischer Zeitschriften; es verbleibt ein Restbestand von 20 (zwanzig!) Abonnements naturwissenschaftlicher Zeitschriften,
2. Abbestellung aller Fortsetzungs- und Lieferungswerke nicht-biologischer Ausrichtung,
3. Absetzen des Kaufs von Monographien zu den nicht-biologischen Fachgebieten,
4. Einstellung jeglicher Aktivitäten für die Lehrbuchsammlung.

Alle Maßnahmen werden jedoch erst 1997 wirksam und für die Benutzer spürbar.

Künftig wird sich wohl die Senckenbergische Bibliothek vor Ort nur noch als Dienstleister in Sachen Fernleihe profilieren können. Im Verhältnis zu den Fachbereichen ist schon seit Jahren bei der Erwerbung nichts mehr zu koordinieren. Seit vielen Jahren wurden in Frankfurt die Zeitschriften- und Serien-Bestände so koordiniert, daß an der Universität nur noch einzelne Doppelungen (Science, Nature u.ä.) vorkommen. Das im Wandel zur funktionalen Einschichtigkeit begriffene System der Literaturversorgung ist im Bereich der Naturwissenschaften faktisch zusammengebrochen. Die über das Bibliothekszentrum Niederursel versorgten Fachbereiche 14 (Chemie), 15 (Biochemie, Pharmazie und Lebensmittelchemie) und ein Teilbereich des Fachbereichs 16 (Biologie) müssen sich folglich auf eigene Füße stellen und aus ihren Mitteln nunmehr auch die Grundversorgung mitübernehmen. Ähnliches gilt ebenfalls für die Fachbereiche Mathematik und Physik.

Etwas besser ist die Lage der geowissenschaftlichen Fachrichtungen, denn hier besteht durch die Lieferung einer hohen Anzahl von Zeitschriften und Serien über den Tausch der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft eine noch erträgliche Situation.

Einzig der Fachbereich Biologie ist in einer hervorragenden Situation, da die Funktionen der Senckenbergischen Bibliothek als Sondersammelgebietsbibliothek für die biologischen Fachrichtungen gemäß den fachlichen Abgrenzungen durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft ungemindert weiterbestehen. Die Leitung der Universität und der Beirat haben versucht, die markante Schieflage der Senckenbergischen Bibliothek zu verhindern, und das zuständige Ministerium schon 1995 über die bedrückende Haushaltslage informiert. Die Lage wurde mit dem Staatssekretär im HMWK besprochen. Bis auf eine kleine Hilfe seitens der Universität blieb eine nachhaltige Unterstützung aus Wiesbaden aus.

Im Herbst 1996 hat der Kanzler noch versucht, eine wesentliche Mittelaufstockung für die Senckenbergische Bibliothek bei den Anmeldungen für den Haushalt 1997 zu erreichen. Der Haushalt 1997 weist aus, daß auch dieser Versuch faktisch erfolglos blieb. Die Senckenbergische Bibliothek muß daher den Auftrag zur Literaturversorgung (Erwerbung) der naturwissenschaftlichen Fachbereiche an die Universität zurückgeben. Die Universität bleibt aufgefordert, ihr Bibliothekssystem neu zu ordnen. Die Senckenbergische Bibliothek ist bereit, sich weiterhin im Rahmen ihrer Möglichkeiten daran zu beteiligen.

So desolat die Verhältnisse im ureigensten Bereich der Senckenbergischen Bibliothek sind, so hervorragend ist ihr Erfolg bei der Sonderfunktion als Spezialbibliothek für Biowissenschaften. Seit Anfang der achtziger Jahre hat die Senckenbergische Bibliothek zwar auch schon die Versorgung der interdisziplinären Bereiche zwischen Medizin, Biologie, Biochemie und Pharmazie aufgegeben, aber dank der Unterstützung der DFG und der SNG blieben die Sondersammelgebiete unbeeinträchtigt. Sie werden bedarfsgerecht mit Erwerbsmitteln durch die DFG versehen und werden durch die SNG über den Tausch eigener Publikationen gegen Zeitschriften bestens unterstützt.

Die bedarfsgerechte Ausstattung der Sondersammelgebiete mit Erwerbsmitteln bedingt jedoch auch einen hohen Eigenanteil der Senckenbergischen Bibliothek aus Landesmitteln. Der kontinuierlich steigende Anteil der Landesmittel hat wesentlich die Verfügungsmasse der Senckenbergischen Bibliothek für andere, d.h. universitäre Aufgaben aufgezehrt.

Ein Problem, das die Teilglobalisierung der Mittel zusätzlich geschaffen hat, ist auch beachtlich: Gelder, die für Hilfskräfte ausgegeben werden müssen, stehen nicht für die Literaturversorgung zur Verfügung. Die Schieflage der Senckenbergischen Bibliothek wird außerdem noch dadurch verstärkt, daß keine ausreichenden Mittel für das Auffangen der teuerungsbedingten Mehrkosten zur Verfügung stehen.

Eine Kostenanalyse für die Universitätsleitung hat 1996 jedoch gezeigt, daß eine Verwandlung der Senckenbergischen Bibliothek in eine 'Zentrale Fachbibliothek Biologie' auch nicht die Lösung der Probleme finanzieller Art darstellt. Der Kostenanteil des Landes wäre durch die Finanzierung nach dem Modell der Blauen Liste nicht geringer als heute. Die Universität ginge jedoch eines wesentlichen Anteils der Fördermittel der DFG verlustig.

Infolge des Verzichts auf Weiterführung aller Erwerbungsaktivitäten für den Bereich UB für Naturwissenschaften hat sich die finanzielle Lage der Senckenbergischen Bibliothek kurzfristig noch etwas stabilisiert. Bleibt die Ausstattung mit Erwerbsmitteln wie 1997, so ist ab 1998 nicht mehr sicherzustellen, daß auch die Sondersammelgebiete ungeschmälert weitergeführt werden können. Die Paritätsschwankungen der DM im Verhältnis zu GBP und USD sind weitere Unwägbarkeiten.

Hervorzuheben ist trotz aller Schwierigkeiten, daß das Land Hessen jedoch die 'Sammlung deutscher Drucke' bisher uneingeschränkt weitergeführt hat und dafür seit 1996 jährlich DM 300.000,- zur Verfügung stellt.

Das HMWK hat gegenüber den Leitern der wissenschaftlichen Bibliotheken deutlich gemacht, daß es kontinuierlich steigende Beträge für den Literaturerwerb der Universitäten ausweist. Diese Mittel kommen aber zumindest nicht an allen Hochschulstandorten bzw. bei den zentralen Hochschulbibliotheken im gleichen Verhältnis an.

Aus der Sicht der Senckenbergischen Bibliothek stellt sich daher die Frage, wieviel muß zur Verbesserung der Lage das Land beisteuern und wieviel die Universität selbst durch veränderte Strukturpolitik. Der Senckenbergischen Bibliothek wäre jedoch auch schon einiges geholfen, wenn die Anteile des Landes an den Sondersammelgebieten der DFG bei der Senckenbergischen Bibliothek direkt finanziert würden, ähnlich der Finanzierung der 'Sammlung deutscher Drucke'. Die dadurch entstehende Entlastung der Universität würde es der Senckenbergischen Bibliothek im akzeptablen Rahmen erlauben, ihre Funktion als UB für Naturwissenschaften wieder wahrzunehmen.

1995 und 1996 trat immer stärker der sog. Bibliothekstourismus in Erscheinung, d.h. daß Benutzer oder ganze Benutzergruppen in verstärktem Maße in Frankfurt anreisen, um die Bestände der Senckenbergischen Bibliothek vor Ort einzusehen und zu nutzen. Es handelt sich um ein Phänomen, das bisher mehr bei der Nutzung alter und besonders wertvoller Literatur üblich war, das aber nun auch ganz aktuelle Literatur betrifft. In der Mehrzahl handelt es sich um Studenten höherer Semester, die als Fahrgemeinschaften vor allem aus Mittel- und Nordhessen regelmäßig anreisen. In besonderem Maße hat es die Benutzer geärgert, daß die Senckenbergische Bibliothek in den beiden letzten Jahren sehr viele Zeitschriften abbestellen mußte, die nur noch von der Senckenbergischen Bibliothek geführt worden waren im Rahmen der Abstimmung der wissenschaftlichen Bibliotheken untereinander. Die verstärkte Nutzung vor Ort und die Abbestellungen von Zeitschriften sind mit Sicherheit auch Gründe für die zurückgehenden Fernleihbestellungen auch bei der Senckenbergischen Bibliothek.

1.1 Haushaltslage

1992-1994 hatte die Universität der Senckenbergischen Bibliothek eine Grundzuweisung von DM 1.013.000,- gewährt, die 1995-1996 auf DM 1.007.000,- reduziert wurde. Zusätzlich erhielt die Senckenbergische Bibliothek aus Landesmitteln zweckgebunden DM 300.000,- für die 'Sammlung deutscher Drucke', somit insgesamt DM 1.307.000,-. Nach Abzug der Mittel für dieses Sonderprogramm, der Mittel für studentische Hilfskräfte, dem Vorabzug der Universität und der Haushaltssperre und unter Aufstockung durch die Drittmittelförderung innerhalb der Universität standen nach dem Saldenausgleich der Senckenbergischen Bibliothek 1996 effektiv DM 853.424,- für den Erwerb von Literatur und für sächliche Kosten zur Verfügung. 1995 waren es DM 842.835,- gewesen.

Für das BZNU standen 1996 insgesamt DM 318.856,- zur Verfügung. 1995 waren es DM 335.434,- gewesen. Der Gesamtkomplex beider Bibliotheken verfügte somit effektiv in den beiden letzten Jahren über folgende Beträge:

1995 DM 1.178.269,-

1996 DM 1.172.280,-

Bei stagnierendem Gesamtetat ergab sich erneut der Zwang zu umfangreichen Abbestellungen in Zeitschriftenbereichen beim BZNU; die Maßnahmen der Senckenbergischen Bibliothek sind vorstehend aufgeführt. Der Gesamtansatz bot keine Möglichkeit, Preissteigerungen und Paritätsverschiebungen bei den wichtigsten Währungen aufzufangen. Einzig die Beschaffung von CD-ROM's konnte im Rahmen der beiden Vorjahre fortgeschrieben werden.

1.2 Personallage

Die Personalsituation ist weiterhin ungenügend: Wir verweisen auf die Jahresberichte 1992 bis 1995.

Der Personalbedarf der Senckenbergischen Bibliothek (ohne Bibliothekszentrum Niederursel) liegt bei 55,5 Stellen.

Der Personalbestand der Senckenbergischen Bibliothek 1996 betrug 36,5 Stellen. Es fehlen somit 19 Stellen. Die Folgen sind:

- a) keine vollständige Katalogisierung bei Serien im EDV-geführten alphabetischen Katalog,
- b) Rückstände bei der Katalogisierung von Stücktiteln aus Serien von gut 30.000 Bänden, die nur über die Serientitel faßbar sind,
- c) keine Teilnahme an Retrokonversionsprojekten für den Bestand vor 1986,
- d) weitgehende Ausklammerung der Kartenbestände aus der Katalogisierung seit ca. 1980,
- e) Mängel in der Magazinbetreuung, der Bestandspflege und der Bestandserhaltung (Entsäuerung, Restaurierung),
- f) regelmäßig Engpässe bei der Bereitstellung von Literatur aus Magazinbeständen trotz des Einsatzes von studentischen Hilfskräften im Umfang von 2,6 Planstellen.

1.3 Raumprobleme

Die Raumprobleme sind weiterhin bedrängend. Alle Magazine sind voll. Die Senckenbergische Bibliothek hat 3 Ausweichmagazine:

- a) Alte Mensa
- b) Fechenheim, Salzschlirferstr. 19 (bis August 1997)
- c) Hanauer Landstr. 17 (bis März 1997)

1.4 Beirat der Bibliothek, alte Unterhaltsträger

Der Beirat hat für das Berichtsjahr noch nicht getagt.

Die Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft überließ vertragsgemäß ihre Tauschgaben der Senckenbergischen Bibliothek; ähnlich verfahren auch der Physikalische Verein, die Frankfurter Geographische Gesellschaft und der Internationale Entomologische Verein zu Frankfurt.

Insgesamt erhielt die Senckenbergische Bibliothek (ohne BZNU) dadurch 4.353 von 7.617 Periodika kostenlos. Der Zuwachs an Dauerleihgaben betrug 4.194 Bände.

Der Gesamtbestand der alten Unterhaltsträger betrug 1996 insgesamt 380.031 Bände von insgesamt 1.150.785 Bänden.

2. Erwerbung

Die Erwerbsabteilung mit den Teilbereichen Monographien-Akzession, Zeitschriftenstelle und Hochschulschriftenstelle war 1996 mit 8 Stellen (1 A11, 3 A10, 2 A9, 2 BAT VII) ausgestattet. Diese Ausstattung ist jedoch weiterhin nicht ausreichend, um alle Aufgabenbereiche voll abzudecken. Vor allem die Bestandsergänzung zum Schließen von Lücken ist nur in begrenztem Umfang möglich und wird nur für den DFG-Bereich der Sondersammelgebiete durchgeführt. Eine A9-Stelle erhielt die Senckenbergische Bibliothek durch eine Umsetzung aus einem Fachbereich im November 1996. Die neue Mitarbeiterin konnte jedoch bis heute noch nicht ihre neuen Aufgaben wahrnehmen.

Außerdem erfordert der Bedarf an Bindearbeiten und kleineren Reparaturen dringendst eine weitere Planstelle, da die mutwillige Beschädigung von Bänden so zunimmt, daß viele Bücher nur intern zur Verfügung stehen. An eine durchgehende Reparatur ist derzeit nicht mehr zu denken. Am fehlenden Personal und Geld scheitern auch notwendige Altbestandsreparaturen. Die Aufarbeitung der Wasserschäden am Buchbestand der Alten Mensa konnte 1996 in kleinen Schritten weitergeführt werden. Durch Papierzerfall geschädigte Zeitschriften wurden entsäuert, stehen aber weiterhin der Benutzung nicht zur Verfügung, da die notwendige Restaurierung noch nicht erfolgen konnte.

Die Bibliothek erwarb 1996 insgesamt 19.618 Bände.

Die Hochschulschriftenstelle verschickte insgesamt 4.392 Dissertationen, 6.048 gingen ein.

Ende 1996 wurden in der Zeitschriftenstelle 7.807 Periodika (SeB u. BZNU) laufend gehalten. 559 Periodika (ausschließlich Sondersammelgebiet Biologie) wurden für die Senckenbergische Bibliothek neu abonniert, 287 Periodika waren ausgelaufen.

3. Kataloge

3.1 Alphabetische Katalogisierung

Die Katalogabteilung verfügte 1996 über 7,5 Stellen (2 A11, 4,5 A10, 0,5 A9, 0,5 BAT Vb).

Im Jahr 1996 zeigte sich insgesamt eine relative personelle Stabilität innerhalb des Teams für die Katalogisierung der Monographien.

Die Anzahl der katalogisierten Werke stieg 1996 von 14.569 auf 19.891.

Die Katalogabteilung hatte im abgelaufenen Jahr zweimal längere Ausfälle im Personalbestand zu verzeichnen, einmal durch Wechsel zu einer anderen Bibliothek, zum zweiten infolge von Erziehungsurlaub durch den zeitlich befristeten Abzug einer Ersatzstelle und Zuweisung zur Ausleihe im Erdgeschoß. Diese Entlastung der Stadt- und Universitätsbibliothek dient der beschleunigten Einführung des Ausleihmoduls bei HEBIS/PICA für beide Bibliotheken. Ein weiterer Mitarbeiter begleitete intern EDV-Schulungen, den Aufbau und die Einrichtung der Homepages für die Senckenbergische Bibliothek und die Verbesserung des Systems zu elektronischen Dokumentlieferung im Rahmen der kostenpflichtigen Dienste. Durch externe Unterstützung (Werkvertrag) konnten die bei der Umstellung auf die direkte Katalogisierung von Zeitschriften in die Zeitschriftendatenbank aufgetretenen Rückstände vollständig abgearbeitet werden. Dies gilt ebenfalls für die Bearbeitung von Hochschulschriften.

Der erhebliche Rückstand bei der Katalogisierung laufender Schriftenreihen besteht weiterhin: gut 30.000 Bände sind zur Zeit in HEBIS nicht erfaßt (vergl. Jahresberichte 1993 und früher), der Umfang stieg aber nicht weiter.

3.2 Sachkataloge

Der systematische Katalog, der seit 1964 nach der Methode Eppelsheimer geführt wird, mußte 1988 in der bisherigen Form vorerst abgebrochen werden. Die Gründe wurden im Jahresbericht 1988 (s. S. 7, Abs. 3) schon dargelegt.

Den Benutzern steht nur noch ein vereinfacht geführter Notkatalog auf Mikrofichen zur Verfügung.

Aufgearbeitet ist allein die biologische Literatur. Es gelang uns in früheren Jahren, die für allgemeine Biologie, Botanik und Zoologie bestehende Bearbeitungslücke für Literatur der Erscheinungsjahre bis 1986 weitgehend zu schließen. Die biologische Fachliteratur ist somit im systematischen Katalog nahezu vollständig nachgewiesen. Dies gilt jedoch nicht für die anderen Fachgebiete: 4 Katalogkästen unbearbeiteter PI-Aufnahmen und mehr als 7.000 unbearbeitete RAK-Aufnahmen bilden den Bearbeitungsrückstand. Ca. zwei Personennjahre würden zur Aufarbeitung benötigt.

Die sachliche Erschließung der Bestände der Senckenbergischen Bibliothek nach der Methode Eppelsheimer endete mit Zugängen des Erscheinungsjahres 1995. Ab Erscheinungsjahr 1996 werden alle Neuzugänge nach RSWK (Regeln für den Schlagwort-Katalog) erschlossen.

4. Benutzungsabteilung

Die Benutzungs- und technische Abteilung war 1996 mit 15 Stellen (1 A12, 2,5 A10, 1 A9, 2,5 BAT Vb, 1 BAT VIb, 4 BAT VII, 3 BAT VIII) ausgestattet.

Die Abdeckung der Lesesaal-Öffnungszeiten im Spät- und Samstagsdienst ist innerhalb der Abteilung schwierig wegen der hohen Zahl der Teilzeitbeschäftigten. Auch der organisatorische Ablauf in den Fernleihstellen ist hierdurch sehr erschwert. Durch den Einsatz von studentischen Hilfskräften können Verzögerungen bei der Bereitstellung von Literatur in Grenzen gehalten werden. Die Bereitstellungsfristen werden jedoch durch die Auslagerung von Beständen in drei Ausweichmagazinen zeitlich stark ausgedehnt.

1996 wurde der überquellende Lesesaal-Bestand reduziert um wenig genutzte Bestände. Dadurch wurden die freien Restflächen in den geschlossenen Magazinen nahezu aufgefüllt, so daß nur noch minimale Restflächen für 1997 bleiben.

Zugleich begann die Vorbereitung zur Integrierung aller Sonderstandorte für den Fall der Übernahme des Altbaues der Deutschen Bibliothek und die gesamte Neuordnung des Bestandes.

In hohem Maße ärgerlich waren 1996 die Probleme, die sich aus dem Auftreten von Schimmel in den Beständen der Alten Mensa und der mangelhaften Unterbringung im Ausweichmagazin Hanauer Landstr. 17 ergaben. Das Auftreten des Schimmels ist durch Mängel in der Dachpflege der Alten Mensa und erneutes Eindringen von Wasser nach der Dachsanierung bedingt und in der Hanauer Landstraße durch veraltete und undichte Bau- und Deckenfugen. Die Bücher aus der Hanauer Landstraße werden im März 1997 geborgen.

Erfreulich war die Zunahme bei der Nutzung der naturwissenschaftlichen Bestände der Lehrbuchsammlung u.a. in Niederursel, deren Ausbau in den Jahren 1993-1995 nachhaltig betrieben wurde. 1996 mußten die Ausgaben deutlich reduziert werden.

	<u>Gesamt</u>	<u>Kerngebiet</u>	<u>BZNU</u>
Gesamtzahl der Medien:	9.121	6.861	2.260
Neuerwerbungen 1996	139	81	58
Ausleihen 1996	31.774	20.548	11.226
Zu-/Abnahme (i. Vergl. z. Vorj.)	+ 3,1%	- 0,1%	+ 9,7%

1996 wurden 98,8% aller Bestellungen auf Ausleihbestände positiv erledigt. Im gebenden Leihverkehr wurden 78,9% aller Bestellungen positiv erledigt. Die Gesamtzahl der Bestellungen ging gegenüber dem Vorjahr leider erneut zurück.

	<u>1993</u>	<u>1994</u>	<u>1995</u>	<u>1996</u>
Gesamtzahl der Bestellungen	151.391	147.345	143.167	141.731

CD-ROM-Nutzung: s. Bericht des Bibliothekars der Universität.

	<u>1996</u>	<u>Durchschn.</u> <u>monatl.</u>
Gesamtzahl aller Zugriffe im Info-Netz (ION)	96.680	8.056

davon:

über SeB-finanzierte CD-ROM

1. Current Contents Life Sciences	3.155	263
2. Biological Abstracts	3.107	259
3. Science Citation Index	2.392	199
4. Current Contents Physics...	1.258	105
5. Current Contents Agriculture...	962	80
6. Zoological Record	902	75
7. Zentralblatt für Mathematik (Compact Math.)	637	53
8. Römpf (FB 14)	350	29
9. Wildlife Worldwide	218	18
10. Landkartendatenbank	157	13
11. Index Kewensis	32	3

1996 war die Anzahl der nehmenden Fernleihen gegenüber 1995 um 2,6% auf 6.571 Fälle wieder angestiegen.

Gründe für den Gesamtrückgang der letzten Jahre sind weiterhin nicht eindeutig erkennbar. Einiges deutet jedoch darauf hin, daß der Rückgang zurückzuführen ist auf:

- a) ein völlig unzureichendes Angebot an Zeitschriften und Monographien,
- b) das Vordringen der Literaturversorgung über kostenpflichtige Dokumentlieferdienste,
- c) zunehmende Nutzung von Volltext-Datenbanken sehr gängiger Zeitschriften,
- d) zunehmende Selbsthilfe von Instituten durch telefonische Erledigungen von Bestellungen auf der Basis der Gegenseitigkeit.
- e) 'Bibliothekstourismus'

Zur Gliederung der Benutzer: Näheres im Jahresbericht der Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt am Main.

5. Sonderabteilung

Als Depositum der Dr. Senckenbergischen Stiftung wird im Archivraum der Bibliothek der Nachlaß des Stifters aufbewahrt.

Einige wenige Stücke, die seit 1945 vermißt wurden, fanden aber nach 60 Jahren den Weg zurück in den Bestand dank der Aufmerksamkeit eines Mitarbeiters der Stiftung.

6. Haus und Gerät

Der Senckenbergischen Bibliothek stehen in dem Gebäude der Stadt- und Universitätsbibliothek gemäß § 1 des Vertrages über die Senckenbergische Bibliothek zwischen dem Lande Hessen und den alten Unterhaltsträgern sowie der Stadt Frankfurt am Main vom 01. Oktober 1973 die vereinbarten Räume zur Verfügung. Die Universität stellte den ehemaligen Speisesaal im 1. Obergeschoß der Alten Mensa zusätzlich zur Verfügung.

Im Rahmen und nach Maßgabe des Möglichen ist der Senckenbergischen Bibliothek in späteren Jahren auch im Ausweichmagazin in Fechenheim, im U-Bahn-Magazin Bockenheim und im Ausweichmagazin Hanauer Landstraße Stellfläche zur Verfügung gestellt worden.

1996 standen der Senckenbergischen Bibliothek folgende Geräte zur Verfügung:

5 Océ-Geräte, hiervon

- 3 Kopiergeräte zur öffentlichen Benutzung
- 1 Kopiergerät für hausinterne Zwecke (Fernleihe)
- 1 Océ-Farbkopiergerät

1 Kopierkartenautomat

6 Lanier-Kopiergeräte, für hausinterne Zwecke (Kleingeräte)

1 Münzzähler

2 Telefax

1 Bildschirmschreibmaschine

4 PC (CD-ROM-Netz, Verwaltung) und 4 Drucker

1 PC für Dokumentlieferdienst SSG-S

1 Scanner

1 Laserdrucker

Für die automatische Katalogisierung nach HEBIS standen 1996 folgende Geräte zur Verfügung:

19 PC für Mitarbeiter

13 Drucker

5 PC als OPAC am Lesesaal

7. Personal

Die Senckenbergische Bibliothek verfügte 1996 insgesamt über 36,5 Planstellen; davon steht eine Stelle A14 ausschließlich dem Bibliothekar der Universität zur Unterstützung seiner Arbeit zur Verfügung.

Dazu kommen 3,5 weitere Stellen der Fachbereiche 14, 15 und 16 gemäß der Vereinbarung über das Bibliothekszentrum Niederursel (BZNU), das die Fachbereiche 14, 15 und 16 gemeinsam mit der Senckenbergischen Bibliothek betreiben.

	SeB	BZNU	
1996 neu eingestellt:	3	1	Mitarbeiter/innen
1996 ausgeschieden:	3	-	Mitarbeiter/innen
beurlaubt:	4	2	Mitarbeiter/innen
Zeitverträge:	7	2	Mitarbeiter/innen
(umgesetzt)	1		

II. Statistikteil

1. Allgemeine Entwicklung

1.1 Zusammenfassende statistische Angaben*

a. Gesamtbestand (31.12.1996)	1.152.249
darin- Inkunabeln	26
- Dissertationen (gedr.)	322.173
- Lehrbuchsammlung	9.121
- Handbibliotheken	--
- Handmagazine	--
dazu - Handschriften	212
- Autographen	Bestand nicht erfaßt
- Nachlässe	11
b. Zugang (physische Einheiten)	19.618
c. Abgang	1.474
d. laufende Zeitschriften	7.807
e. Mikroformen (Bestand)	nicht statistisch erfaßt
f. Benutzung (Gesamtzahlen)	
- Bestellungen	141.731
- aktive Leser (StUB und SeB)	38.587

1.2 Etatentwicklung (in DM)

a. Ausgaben für die Erwerbung	1.927.045
davon Einband	149.016
b. einmalige Investitionen	0
c. sonstige sächliche Ausgaben	101.998
d. Ausgaben (ohne Personal)	2.029.043
davon Fremdmittel	812.281

*) Senckenbergische Bibliothek einschließlich des Bibliothekszentrums Niederursel (BZNU)

1.3 Personalentwicklung

1.3.1 Planmäßige Stellen nach dem Haushaltsplan*

1. Senckenbergische Bibliothek

a) Beamte**)	21,0**)
b) Angestellte	14,5
c) Arbeiter	1,0

2. Bibliothekszentrum Niederursel

a) Beamte	1,0
b) Angestellte	2,5
c) Arbeiter	0,0

3. Gesamtzahl

40,0

1.3.2 Außerplanmäßige Stellen

a) Stellen mit gebäudebezogenen Aufgaben im Stellenplan der Bibliothek	0,0
b) ABM-Kräfte	0,0
c) Über-/außerplanmäßige Kräfte einschließlich studentische Hilfskräfte	2,64
d) Sonstige Kräfte	0,0
e) Referendare	0,0
f) Bibliotheksinspektoranzwärter und vergleich- bare Auszubildende	5,0
g) Bibliotheksassistentenanzwärter und vergleich- bare Auszubildende	0,0
h) Sonstige Auszubildende und Praktikanten	0,0

1.3.3 Drittmittelstellen

a) DFG-Stellen	0,5
b) Sonstige Drittmittelstellen	0,0

*) Senckenbergische Bibliothek einschließlich des
Bibliothekszentrums Niederursel (BZNU)

***) 1 Stelle A 14 steht ausschließlich dem Bibliothekar
der Universität zur Unterstützung seiner Arbeit zur
Verfügung

2. Entwicklung der Abteilungen der Universitätsbibliothek

2.1 Buchbearbeitung

2.1.2 Erwerbung (physische Einheiten)

a) Bestand und Zugang nach Materialien	Bestand am 31.12.1996	Zugang im Berichtsjahr
Bücher, Zeitschriften und Zeitungen Dissertationen nach phys. Einheiten	827.882	13.220
- gedruckte Materialien nach Buch- binderbänden	322.173	4.514
- Mikromaterialien nach Einzelstücken	N*	3.298
Karten und Pläne nach Blättern	N	125
Handschriften und Einzelstücken	212	0
CD-ROM, Filme, Videomaterialien	0	26
Sonstiges nach phys. Einheiten		
-Mikromaterialien nach Einzelstücken	N	5.135
Sonstige Materialien nach phys. Einheiten	N	0
b) Zeitschriften		
Laufend gehaltene Zeitschriften und Zeitungen nach Titeln (Abonnements)		7.804
Ausgaben für laufend gehaltene Zeit- schriften (DM)		1.338.785
Neu hinzugekommene Zeitschriften nach Titeln (Abonnements)		559
Abbestellte und abgeschlossene Zeit- schriften nach Titeln (Abonnements)		287

*) nicht gezählt, nicht erfaßt, nicht mehr erfaßbar

c. Zugang und Ausgaben nach Art der Erwerbung

	Zugang nach phys. Einheiten insgesamt	Ausgaben insgesamt ohne Einband
Kauf	7.933 Bde	DM 1.778.155
Tausch	9.418 Bde	„ 0
Geschenke	2.267 Bde	„ 0
Summe	19.618 Bde	„ 1.778.155
darunter aus Fremd- mitteln	4.313 Bde	„ 750.448
darunter ausländische Bibliotheksmaterialien	10.671 Bde	„ 1.463.529
darunter Lücken- oder Rückergänzung	121 Bde	„ 3.327
darunter Reihenwerke und Fortsetzungen	3.304 Bde	„ 176.148

d. Erworbene bibliographische Bände nach
der Art der Erwerbung

	<u>1995</u>	<u>1996</u>
Kauf der Senckenbergischen Bibliothek	4.208	3.129
Kauf des Bibliotheksentrums Niederursel	537	491
Tausch (Pflicht)	8.088	9.418
<u>darin</u> Dauerleihgaben folgender Institutionen: Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft Ffm.	3.604	4.166
Senckenbergische Stiftung Ffm.	0	0
Physikalischer Verein Ffm.	11	15

	<u>1995</u>	<u>1996</u>
Frankfurt. Geographische Ges.	11	13
Internat. Entomolog. Verein	3	3
DFG	4.501	4.313
Geschenke SeB	1.511	1.870
Geschenke		
BZNU (Chemie)	<u>127</u>	<u>397</u>
	18.972	19.618

Der Zuwachs an laufenden Metern wird nicht gemessen

e. Gesamtausgaben im Vergleich	(SeB, BZ Niederursel	u. DFG)	
<u>(in DM)</u>	<u>1994</u>	<u>1995</u>	<u>1996</u>
1. Periodika			
a) Lfd. Zeitschriften	1.162.239	1.251.443	1.256.663
b) Lfd. Reihen	92.375	87.342	76.140
c) Lfd. Fortsetzungen	<u>76.307</u>	<u>93.634</u>	<u>100.008</u>
Zwischensumme	1.330.931	1.432.419	1.432.811
2. Monographien (Neukauf)	284.829	305.244	232.744
3. Antiquaria/Reprints	35.169	5.204	3.327
a) Monographien	31.996	3.967	0
b) Zeitschriften	3.173	1.237	3.327
4. Handschriften/Autogr.	0	0	0
5. Mikroformen	12.399	10.888	13.459
a) Monographien	9.167	6.817	3.360
b) Zeitschriften	3.232	4.071	10.099
6. Sonstige Materialien	<u>26.829</u>	<u>60.123</u>	<u>95.814</u>
Zwischensumme	1.690.147	1.813.878	1.778.155

	<u>1994</u>	<u>1995</u>	<u>1996</u>
7. Verrechnungstausch	-	-	-
8. Ersatz, Verbrauchsex	-	-	-
Gesamtsumme	1.690.147	1.813.878	1.778.155
darin enthaltene DFG-Mittel	702.610	851.702	750.448

Laufende period. Veröffentlichungen 1996 (ohne Bibliothekszentrum Niederursel)

	Bestand		Neuzugänge		Abgänge	
	deutsch	ausl.	deutsch	ausl.	deutsch	ausl.
Kauf	364	270	34	-	51	78
DFG-Zs.	-	2.255	-	183	-	63
Gesch.	195	66	25	28	25	2
Phys. V.	7	6	2	3	-	-
DFG. T.	-	36	-	1	-	11
Geogr. V.	9	10	2	-	-	2
Entom. V.	2	1	-	-	-	1
Univ. T.	62	16	20	5	3	2
SNG	703	3.615	85	171	8	41
gesamt	1.342	6.275	168	391	87	200
Summe	7.617		559		287	

g. Ausgaben für Erwerbung nach Fächern
(in DM)

	insgesamt	davon für Bücher	davon für lfd. gehaltene Zeitschriften
(1) Allgemeines	17.045	4.154	12.891
(2) Philosophie	-	-	-
(3) Psychologie	-	-	-
(7) Wirtschaft, Arbeit	268	-	268
(8) Recht	1.195	1.195	-
(9) Erziehung, Bildung Unterricht	966	799	167
(11) Natur, Naturwissenschaften allgemein	102.595	33.064	69.531
(12) Mathematik	9.156	2.954	6.202
(13) Informatik, Kybernetik	-	-	-
(14) Physik, Astronomie	21.498	15.282	6.216
(15) Chemie (gesamt)	285.224	23.410	261.814
davon FB 14 (BNZU)	258.085	4.960	253.125
davon SeB	27.139	18.450	8.689
(16) Geowissenschaften	23.349	11.481	11.868
(17) Biologie	1.278.579	274.900	1.003.678
(18) Pharmazie u. Medizin	32.175	5.422	26.753
(19) Technik allgemein	96	24	72
(20) Energie, Maschinen, Fertigungstechnik	331	0	331
(21) Elektrotechnik	-	-	-
(23) Landwirtschaft	2.285	206	2.079
(24) Nachrichten- und Verkehrswesen	-	-	-
(25) Chemie-Technik, Versch. Technologien	-	-	-
(26) Umweltschutz, Raumordnung, Landschaftsgestaltung	-	-	-
(29) (Musik) Fernsehen	-	-	-
(41) Geographie, Heimat- und Länderk., Reisen, Atlanten	3.393	3.393	-

h.. Zugang in physischen Einheiten/Bänden nach Fächern

	<u>gekaufte Bücher</u>	<u>gekaufte Zeitschriften</u>
(1) Allgemeines	100	21
(2) Philosophie	-	-
(3) Psychologie	-	-
(7) Wirtschaft, Arbeit	5	-
(8) Recht	11	-
(9) Erziehung, Bildung, Unterricht	33	2
(11) Natur, Naturwissenschaften allgemein	26	61
(12) Mathematik	44	20
(13) Informatik, Kybernetik	-	-
(14) Physik, Astronomie	75	21
(15) Chemie (gesamt)	172	228
davon FB 14 und. 15 (BZNU)	56	182
davon SeB	116	46
(16) Geowissenschaften	82	24
(17) Biologie	3.298	3.581
(18) Pharmazie u. Medizin	49	62
(19) Technik allgemein	1	3
(20) Energie, Maschinen, Fertigungstechnik		2
(21) Elektrotechnik	-	-
(23) Landwirtschaft	-	1
(24) Nachrichten- und Verkehrswesen	-	-
(25) Chemie-Technik, Versch. Technologien	-	-
(26) Umweltschutz, Raumord., Landschaftsgestaltung	-	-
(29) Musik, Fernsehen	-	-
(41) Geographie, Heimat- und Länderkunde, Reisen, Atlanten	11	-
Summe	<u>3.907</u>	<u>4.026</u>

i. Zugang in physischen Einheiten nach Fächern
 - Tausch und Geschenke -

	Bücher	Zeitschriften
(1) Allgemeines	63	87
(2) Philosophie	0	0
(3) Psychologie	0	0
(5) Wirtschaft, Arbeit	1	0
(8) Recht	0	0
(9) Erziehung, Bildung, Unterricht	0	60
(11) Natur, Naturwissenschaften allgemein	21	543
(12) Mathematik	15	39
(13) Informatik, Kybernetik	0	0
(14) Physik, Astronomie	48	68
(15) Chemie	295	73
(16) Geowissenschaften	141+2CD+121Kt	751
(17) Biologie	450+3MF	1889
(18) Pharmazie und Medizin	68	213
(19) Technik allgemein	46	43
(20) Energie, Maschinen, Fertigungstechnik	0	0
(21) Elektrotechnik	0	0
(23) Landwirtschaft	16	381
(24) Nachrichten- und Verkehrswesen	0	0
(25) Chemie-Technik, Verschiedene Technologien	0	0
(26) Umweltschutz, Raumordnung, Landschaftsgestaltung	0	0
(30) Spiele, Sport	88	0
(41) Geographie, Heimat- und Länderkunde, Reisen, Atlanten	1+4Kt	107
(X) Varia	0	0
Summe	1253+125Kt, 3MF, 2 CD-ROM	4254

j. Bestandsentwicklung in den letzten Jahren

	<u>Bestand: 31.12.</u>	<u>Zuwachs:</u>	<u>Ausgesondert:</u>
1991	1.061.775 Bde	17.280 Bde	1.194 Bde
1992	1.075.836 Bde	14.799 Bde	738 Bde
1993	1.093.286 Bde	18.101 Bde	651 Bde
1994	1.114.299 Bde	21.387 Bde	374 Bde
1995	1.132.641 Bde	18.972 Bde	630 Bde
1996	1.150.785 Bde	19.618 Bde	1.471 Bde

2.1.3 Katalogisierung

2.1.3.1 Alphabetische Katalogisierung (SeB und BZ NU)

a) Zahl der katalogisierten Werke	19.891
davon: GAZS-Aufnahmen	6.206
RAK-WB (bestandsfähige Titelsätze)	13.685
b) Gesamtzahl des Lesesaalbestandes (Bände) (ohne Zeitschriften)	25.432

2.1.3.2 Gesamtkatalog (Monographien)

entfällt

2.1.3.3 Zeitschriftenverzeichnis

a) Zahl der ermittelten/erfaßten Bestandsangaben (jährlich)	
- Neuaufnahmen	683
- genutzte Fremddaten	818
b) Gesamtzahl der Bestandsdatensätze	35.356

2.1.3.4 Sachkatalogisierung

a) Zahl der Katalogisierten Werke	1988 abgebrochen
b) Zahl der Katalogeintragungen	wegen Personalmangels,
c) Zahl der Registereintragungen	interimistisch als Mikrof.-
d) Zahl der Ersatzzetteln	Katalog geführt.

2.1.4 Buchtechnik

2.1.4.1 Bucheinband

a) Ausgaben für den Bucheinband	DM 149.016
b) Zahl der Neueinbände	nicht erfaßt
c) Zahl der bearbeiteten Bände	4.019

2.1.4.2 Restaurierung	
a) Ausgaben für die Restaurierung	nicht erfaßt
b) Zahl der restaurierten Bände	nicht erfaßt
2.1.4.3 Vervielfältigung	
a) Zahl der Titeltkartendrucke (Folien)	keine
b) Zahl der sonstigen Drucke (Formulare)	nicht erfaßt
2.1.4.4 Beschriftung	nicht erfaßt
2.2 Information	
2.2.2 Auskunft	
2.2.2.1 Zahl der Anfragen	
- persönlich/telefonisch	nicht erfaßt
- schriftlich	44
2.2.2.2 Führungen	3
- für Universität	-
- für Schulen	3
2.2.3 Signier- und Bibliographierdienst	
a) Signierpflicht	ja
b) Zahl der bearbeiteten Bestellzettel aus dem ALV (gebender LV)	51.111
- Direktbestellungen (BRD)	43.484
- Besondere Dienstleistungen	6.570
- Internationaler LV	1.057
- Leitbibliotheken	234
c) Zahl der für den ALV bearbeiteten Bestellzettel (nehmender LV)	6.571
2.2.4 Informationsvermittlung	entfällt
2.2.5 Maschinelle Buchdatenerfassung (bis 31.12.95)	
a) Geschlossenes Magazin	10.532
b) Offenes Magazin	1.372
c) Lehrbuchsammlung SeB (Bockenheim)	547
d) Lehrbuchsammlung BZ (Niederursel)	396

2.3 Benutzung

2.3.1.1 Benutzer (s. Bericht StUB)

2.3.1.3 Öffnungszeiten

a) Zahl der Öffnungstage im Jahr	292
b) Zahl der Öffnungstunden in der Woche	61

2.3.2 Magazin

a) Aufstellungen: Anteil der geschlossenen Magazinbestände	ca. 50%
--	---------

2.3.3 Benutzung am Ort

2.3.3.1 Präsenzbestände

a) Aufstellung: Anteil der Präsenzbestände in Prozent	ca. 50%
b) Umfang der Präsenzbestände in Buchbinderbänden	ca. 580.000
c) Positiv-Erledigungen nach Bestellungen in den Lesesaal	5.864
d) Lesesaalbenutzungen	59.145
e) Mikroformen	87
f) Nutzung der Präsenzbestände	25.459

2.3.3.2 Ausleihbestände

a) Bestellungen insgesamt	84.049
b) Positiv-Erledigungen nach Bestellungen insgesamt	83.036
- (ohne Lesesaal und Präsenzbestände)	51.713
c) Negativ-Erledigungen nach Bestellungen insgesamt	1.013
- Ortsleihe	578
- Lesesaal	435
- davon verliehen bzw. nicht benutzbar	837
- Ortsleihe	540
- Lesesaal	297
d) Vormerkungen	nicht erfaßt
e) Erinnerungen und Mahnungen	nicht erfaßt
f) Entleihungen nach physischen Einheiten insgesamt	86.384
davon Verlängerungen nach physischen Einheiten	nicht erfaßt

2.3.3.3 Lehrbuchsammlung

Bestand	9.121
nach unterschiedlichen Titeln	1.340
Zugang	139
Abgang phys. Einheiten	912
Ausgaben für Erwerb	9.600
Benutzung: Zahl der Öffnungstage im Jahr	243
Öffnungszeiten in der Woche	36
Entleihungen nach phys. Einheiten	31.774

2.3.4 Auswärtiger Leihverkehr

a) Gebender Leihverkehr

1. Zahl der erhaltenen Bestellungen insgesamt	51.111
2. Zahl der positiv erledigten Bestellungen insgesamt	40.310
3. Zahl der davon durch Kopien erledigten Bestellungen insgesamt	35.022
4. Zahl der negativ erledigten Bestellungen insgesamt darunter verliehen bzw. nicht nutzbar	10.801 4.975

b) Nehmender Leihverkehr

1. Zahl der abgesandten Bestellungen insgesamt	6.571
2. Zahl der positiv erledigten Bestellungen insgesamt	6.112
3. Zahl der davon durch Kopien erledigten Bestellungen insgesamt	4.665
4. Zahl der negativ erledigten Bestellungen insgesamt	674

2.3.5 Kopierdienst, Fotolabor

a) Zahl der angefertigten Kopien	275.499
----------------------------------	---------

2.3.7 Bücherautodienst

s. Bericht StUB

3. Bibliothek und Bibliothekssystem

3.1.2 Universitäres Bibliothekssystem

s. Bericht StUB

4. Bilanz

Mittel für Buchkauf und andere sächliche Aufwendungen

A. Zur Verfügung stehende Gelder

a) Haushaltsmittel ATG 71, Senckenbergische Bibliothek		
Haushaltsansatz	979.729,00	
Sperre	- 50.648,00	
Soll-Saldo 1995	- 31.396,66	
Korrektur d. Haushaltsabt. aus 1995	249,90	<u>897.934,24</u>
b) Haushaltsmittel ATG 71, Bibliothekszentrum Niederursel		
Haushaltsansatz	258.265,81	
Haben-Saldo 1995	60.590,10	<u>318.855,91</u>
c) Zuwendungen der DFG		
Haushaltsansatz	1.038.900,00	
Haben-Saldo 1995	90.314,64	<u>1.129.214,64</u>
d) Zuwendungen Außenstehender,		
Spenden	131.286,87	
Drittmittelförderung	17.583,00	
Sondermittel	0,00	
Einnahmen Kopierdienst	122.247,67	
Haben-Saldo Kopierdienst 1995	40.790,96	<u>311.908,50</u>
e) Einnahmen zur Verstärkung von ATG 71	3.907,00	<u>3.907,00</u>
Zur Verfügung stehende Mittel insgesamt		2.661.820,29

B. Ausgaben

a) Senckenbergische Bibliothek, Landesmittel (Dritt- und Sondermittel, enthalten)		
Buchausgaben Inland	263.781,73	
Buchausgaben Ausland	440.671,69	
Einbandkosten	70.775,41	
Sachausgaben	101.998,21	
Ausgaben für studentische Hilfskräfte	66.000,00	
		<u>943.227,04</u>
Übertrag		943.227,04

Übertrag		943.227,04	
b) Bibliothekszentrum Niederursel			
Bücherausgaben Inland	42.841,36		
Bücherausgaben Ausland	280.411,48		
Einbandkosten	16.407,96		
Sachausgaben	<u>1.359,50</u>	<u>341.020,30</u>	
c) Senckenbergische Bibliothek DFG-Gelder			
Bücherausgaben Inland	8.002,16		
Bücherausgaben Ausland	742.446,09		
Einbandkosten	61.832,75		
SSG/S	<u>57.681,09</u>	<u>869.962,09</u>	
d) Zuwendungen Außenstehender,			
Spenden (Dritt-, Sonder-, Landesmittel enthalten)	97.279,96		
Kopierdienst:			
Material, Mieten, Wartung, Reparatur	<u>96.823,93</u>	<u>194.103,89</u>	
e) Guthaben und Saldo			
Haben-Saldo 1996 ATG 71	- 45.967,19		
Guthaben DFG	259.252,55		
Guthaben Kopierdienst	66.214,70		
Guthaben Spendenkonto	<u>34.006,91</u>	<u>313.506,97</u>	
Ausgaben + Guthaben insgesamt:			2.661.820,29

III. Sonderaufgaben:

1. Überregionale Literaturversorgung im Auftrag der Deutschen Forschungsgemeinschaft

Die Senckenbergische Bibliothek betreut die Sondersammelgebiete 12 - 12,1 - 12,2 Biologie, Botanik, Zoologie.

1.1 Erwerbung durch Kauf

a) 1996 wurden aus DFG-Mitteln erworben (incl. Einband):

- Monographien, ausl.	DM 163.058,13	2.002 Bde
- Zeitschriften, ausl.	„ 629.968,37	1.948 Bde
- Monographien, dt.	„ 8.002,16	111 Bde
- Mikroformen	„ 7.377,38	81 Bde
- Ergänzende Maßnahmen	„ 2.545,55	44 Bde
- CD-ROM	„ 1.329,41	2 Bde

Summe: DM 812.281,00 4.188 Bde

b) Der Eigenanteil der Senckenbergischen Bibliothek an ausländischer Literatur betrug 1995:

- Monographien	DM 54.146,47	594 Bde
- Zeitschriften	„ 209.744,54	908 Bde
- Mikroformen	„ 3.031,91	44 Bde
- Ergänzende Maßnahmen	„ 390,50	64 Bde

Summe: DM 267.313,42 1.610 Bde

c) Für deutsche biologische Literatur wurden 1996 verausgabt:

- Monographien	DM 35.597,27	432 Bde
- Zeitschriften	„ 106.414,05	233 Bde

Summe: DM 142.011,32 665 Bde

d) Zusammenfassung:

- DFG-Mittel incl. Einband	DM 812.281,00	4.188 Bde
- Eigenanteil und dt. biol. Lit.	„ 409.324,74	2.275 Bde

Summe: DM 1.221.605,74 6.463 Bde

1.2 Erwerbung durch Tausch

Zu diesen durch Kauf erworbenen 6.463 Bänden kamen 1996 weitere 2.293 Bände biologischer Literatur durch den Tauschverkehr der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft oder als Geschenk hinzu.

Insgesamt wurden 9.124 Bände erworben. Die Anzahl biologischer Dissertationen wurde nicht gesondert erfaßt.

Die Literatur, welche die Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft der Senckenbergischen Bibliothek zur Verfügung stellt, besteht überwiegend aus Zeitschriften, aber auch aus Monographien. Sie bedeutet eine wesentliche Ersparnis sowohl für die Universität Frankfurt als auch für die Deutsche Forschungsgemeinschaft. Darüber hinaus ermöglicht der Tauschverkehr, zahlreiche Publikationen, z.B. Schriften von biologischen Gesellschaften, zu erwerben, die durch Kauf gar nicht oder nur schwer erhältlich sind.

Die Bedeutung der Sondersammelgebiete

Die Sondersammelgebiete der Senckenbergischen Bibliothek gehören zu dem Verteilungsplan der Deutschen Forschungsgemeinschaft, der von Staats-, Hochschul-, Spezialbibliotheken und zentralen Fachbibliotheken getragen wird (siehe Jahrbuch der deutschen Bibliotheken, Bd. 56, 1995/96). Jede der beteiligten Bibliotheken muß ihre Sondersammelgebiete ohne Einschränkung betreuen können, damit die überregionale Literaturversorgung gewährleistet bleibt. Diese Forderung hat in Zeiten knapper Haushaltsmittel erhöhte Bedeutung. Hier besteht eine große Solidargemeinschaft. Wenn in anderen Bibliotheken die biologischen Neuerwerbungen aus finanziellen Gründen reduziert werden, muß die biologische Sondersammelgebietsliteratur in der Senckenbergischen Bibliothek weiterhin erworben und überregional bereitgestellt werden. Andererseits ist die Senckenbergische Bibliothek in den übrigen Naturwissenschaften - ebenfalls aus finanziellen Gründen - auf die entsprechenden Sondersammelgebiete der anderen Bibliotheken angewiesen.

Die Arbeiten für die Sondersammelgebiete (Allgemeine) Biologie, Botanik, Zoologie wurden 1996 in vollem Umfang weitergeführt. Die Grenzbereiche zur Biologie, besonders der Biochemie, Physik, Chemie, Medizin, konnten 1996 nicht mehr aus Bibliotheksmitteln ergänzend versorgt werden.

Biologische Zeitschriften

1995	ausl. Kauf		ausl. Tausch		ausl. Gesch.		deutsch Kauf		deutsch Tausch		deutsch Gesch.	
	Zs.	Ser.	Zs.	Ser.	Zs.	Ser.	Zs.	Ser.	Zs.	Ser.	Zs.	Ser.
Gesamt Biologie	673	256	520	186	14	4	78	65	110	67	22	22
davon Zugänge	47	17	46	25	5	-	6	6	12	14	5	7
davon Abgänge	29	8	5	2	2	-	1	1	1	2	1	-
Gesamt Botanik	331	88	258	80	6	2	45	26	31	12	6	2
davon Zugänge	11	13	26	6	2	1	5	3	3	2	-	1
davon Abgänge	3	3	4	1	-	-	1	-	-	-	1	-
Gesamt Zoologie	770	137	446	159	16	3	83	24	129	15	38	3
davon Zugänge	66	29	22	9	6	-	8	6	13	6	4	1
davon Abgänge	12	8	16	1	-	-	4	1	1	-	1	-
Gesamt	1.774	481	1.224	425	36	9	206	115	270	94	66	27
Summen	2.255		1.649		45		321		364		93	
			3.949						778			
	4.727											

Erwerbungsstatistik 1996 SSGG 12 - 12,1 - 12,2 Biologie, Botanik, Zoologie

	12 Biologie		12,1 Botanik		12,2 Zoologie		Summe	
	DM	Bde	DM	Bde	DM	Bde	DM	Bde
Monographien DFG	57.436,22	751	53.010,47	504	52.081,53	747	529,91 <u>162.528,22</u> 163.058,13	(Buchb.) 2.002
„ Eigenl.	21.803,71	257	12.835,10	116	19.507,66	221	54.146,47	594
„ dt/DFG	2.344,23	41	2.448,22	28	3.209,71	42	8.002,16	111
„ dt. Lit.	15.973,67	177	8.976,54	112	10.647,06	143	35.597,27	432
Zeitschrift. DFG	351.587,29	926	9.994,87	135	206.813,37	887	61.302,84 <u>568.665,53</u> 629.968,37	(Buchb.) 1.948
„ Eigenl.	73.723,85	250	73.617,35	286	62.403,34	372	209.744,54	908
„ dt. Lit.	75.060,41	87	17.328,07	43	14.025,47	103	106.414,05	233
Mikrof. DFG	1.663,78	17	1.064,86	13	4.648,74	51	7.377,38	81
„ Eigenl.	697,00	10	441,46	6	1.893,45	28	3.031,91	44
Erg. Maß. DFG	--	--	--	-	2.545,55	44	2.545,55	44
„ Eigenl.	--	-	--	-	390,50	64	390,50	64
CD-ROM DFG	1.146,44	1	182,97	1	-	-	1.329,41	2
							DM 1.221.605,74	Bde 6.463

Biologie - Zeitschriften

	1993		1994		1995		1996	
	ausl.	dt.	ausl.	dt.	ausl.	dt.	ausl.	dt.
Biologie	1543	310	1553	310	1559	316	1653	364
Botanik	689	107	706	111	709	110	765	122
Zoologie	1363	244	1423	246	1429	261	1531	292
Gesamt:	3595	661	3682	667	3697	687	3949	778
Summe:	4256		4349		4384		4727	

2. Sammlung deutscher Drucke 1801 - 1870 (SDD)

Seit November 1970 wird die Senckenbergische Bibliothek seitens der DFG als Archivbibliothek für Medizin und beschreibende Naturwissenschaften angesehen, wenn auch dieser Titel nie eine finanzielle Förderung einschloß. Den Titel erhielt die Bibliothek nicht zuletzt wegen der für das 19. Jahrhundert umfangreichen Literatursammlung. Grundstock der Sammlung war die Stiftung Senckenbergs, die im 19. Jahrhundert durch die Administration der Dr. Senckenbergischen Stiftung für Medizin weitergeführt wurde.

Für die Vermehrung der naturwissenschaftlichen Bestände sorgte in vorbildlicher Weise die Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft ab 1817.

Die Bestände sind repräsentativ für das 19. Jahrhundert, aber nicht umfassend oder gar vollständig, soweit es deutschsprachige Literatur betrifft. Erstmals hatte die Stiftung Volkswagenwerk die Senckenbergische Bibliothek 1970 beim Ankauf von 11.500 medizinischen und naturwissenschaftlichen Dissertationen des Zeitraumes 1576 - 1869 gefördert.

1990 wurde die Senckenbergische Bibliothek durch die Stiftung Volkswagenwerk in Abstimmung mit dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst in das kooperative Erwerbungsprogramm 'Sammlung deutscher Drucke 1450 - 1912 mit einbezogen (s. auch Jahresbericht der Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt am Main 1990).

An der 'Sammlung deutscher Drucke 1450 - 1912' beteiligen sich die Bayerische Staatsbibliothek in München für den Zeitraum 1450 - 1600, die Herzog-August-Bibliothek in Wolfenbüttel für den Zeitraum 1601 - 1700, die Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek in Göttingen für den Zeitraum 1701 - 1800, die Stadt- und Universitätsbibliothek/Senckenbergische Bibliothek in Frankfurt am Main für den Zeitraum 1801 - 1870 und die Staatsbibliothek zu Berlin für den Zeitraum 1871 - 1912. Seit 1913 wird das gesamte deutschsprachige Schrifttum von der Deutschen Bücherei in Leipzig gesammelt.

Sammelgegenstand sind alle gedruckten Bücher in deutscher Sprache und fremdsprachige Publikationen, die im zusammenhängenden deutschsprachigen Raum erschienen sind.

Die Sammlung aller beteiligten Bibliotheken ersetzt somit eine deutsche Nationalbibliothek, die es für die Zeit vor 1913 nicht gibt.

Träger der Förderungsmaßnahme für das Zeitsegment 1801 - 1870 war bis 1995 die Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt, die entsprechend der fachlichen Aufteilung zwischen beiden Bibliotheken die Senckenbergische Bibliothek mit einbezog.

Zur Bewältigung des Projektes durch die Senckenbergische Bibliothek stellt die Stadt- und Universitätsbibliothek der Senckenbergischen Bibliothek eine halbe Stelle der Verg. Gr. Vb für Vorakzession und Akzession zur Verfügung. Die Katalogisierung erfolgt seit 1996 durch die jeweilige Bibliothek; nach dem Durchlaufen des Geschäftsganges werden die Neuerwerbungen in den jeweiligen Bestand der beiden Bibliotheken eingegliedert.

Seit 1996 sind die Erwerbungsmittel für das Projekt an beide Bibliotheken in den Haushalt des Landes übernommen. Die Mittel werden der Senckenbergischen Bibliothek zugewiesen und wiederum im Verhältnis 2:1 auf beide Bibliotheken verteilt. Da die Erwerbungsmittel zusammen mit den eigenen Haushaltsmitteln der Senckenbergischen Bibliothek bei ATG 71 zugewiesen werden, unterliegen sie den allgemeinen Sperren bzw. Vorabzügen der Universität; somit wurden die Projektmittel 1996 faktisch um DM 15.600,- gekürzt.

Verfügungsetat: SeB 1996	DM	94.800,00	
Ausgaben (Stand Nov. 1996)	DM	89.816,33	
Einband	DM	4.961,13	
Übertrag auf 1996	DM	22,54	
Durchschnittspreis	DM	212,00	(bezog. auf phys. Einh.)

Aufschlüsselung nach Fächern:

	<u>DM</u>	<u>Durchschn.</u>	<u>phys. Einh.</u>
1 Allgemeines	213,00	213,00	1 Bände
8 Mathematik	2.718,18	194,15	14 Bände
9 Naturwiss., allg.	295,00	73,75	4 Bände
10 Physik	4.043,50	183,79	22 Bände
11 Chemie	1.319,00	119,90	11 Bände
12 Geowiss./Geogr.	476,00	158,66	3 Bände
13 Biologie	3.527,00	503,85	7 Bände
13a Botanik	3.648,65	260,61	14 Bände
13b Zoologie	2.230,40	223,04	10 Bände
14 Medizin/Pharmazie	38.052,56	294,98	129 Bände
15 Technik	9.281,90	403,56	23 Bände
20 Land- u. Forstwirtsch.	24.011,20	129,09	186 Bände

IV. Ausstellungen, Veröffentlichungen

1. Ausstellungen: keine

2. Beteiligung an folgenden Ausstellungen:

23.11.1995 bis 25.03.1996: 'Das große Sterben. Seuchen machen Geschichte'
Dresden: Deutsches Hygiene Museum

30.03.1996 bis 29.04.1996: 'Bloomsbury: Kunst, Kultur und Psychoanalyse im London der zwanziger Jahre. Eine Ausstellung im Zusammenhang mit der Tagung der Mitteleuropäischen Psychoanalytischen Vereinigung in Weimar'

08.11.1996 bis 02.11.1997: 'Erde, Sonne, Mond und Sterne - Globen, Sonnenuhren und astronomische Instrumente'
Frankfurt am Main: Historisches Museum

3. Veröffentlichungen: keine

Frankfurt am Main, den 31.03.1997



H. Burkhardt
Geschäftsführender Leiter
der Senckenbergischen Bibliothek



B. Dugan
Direktor der Senckenbergischen
Bibliothek und Bibliothekar der
Universität